

Teil III – AG Biographieberatung

Macht Euch ein Bild von der geschilderten Lebenssituation

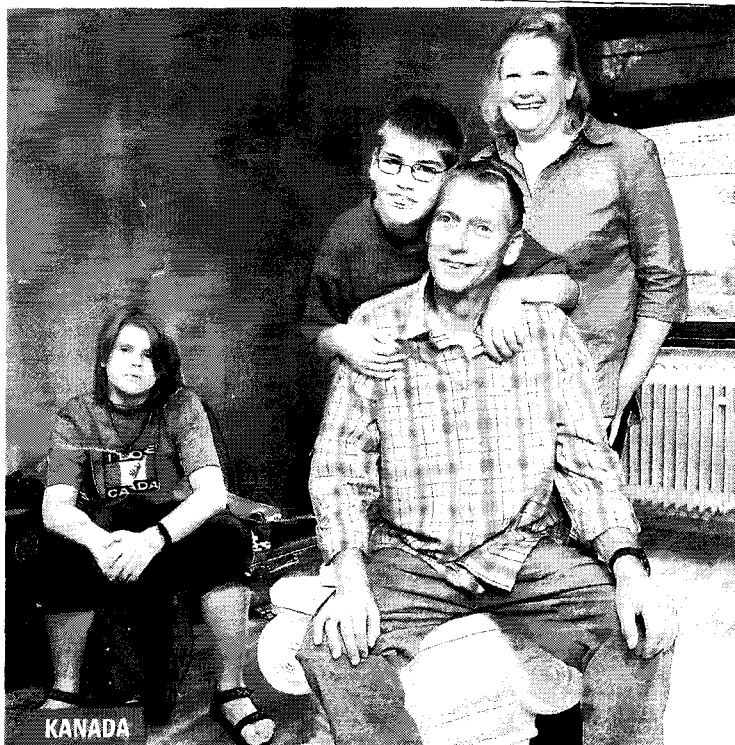
vervollständigt gegebenenfalls das Beispiel um fehlende wichtige Angaben.

gibt es bereits proteische Anteile?

welche Spielräume eröffnet die Situation?

Entwerft Schritte in Richtung einer proteischen Karriere.

Ist die proteische Karriere in dieser Situation empfehlenswert?



Frank Pigorsch, 45, Maurermeister aus Harsefeld, mit seiner Frau Birgit und den Kindern Aaron und Johannes, heute in Calgary:

› Seit 30 Jahren arbeitet Frank Pigorsch, 45, aus Harsefeld bei Stade am Bau. Seine alte Firma hat Insolvenz angemeldet, der Maurermeister wurde arbeitslos, schrieb zahllose Bewerbungen – vergebens.

Auf einer Jobmesse kam er in Kontakt mit einem kanadischen Bauunternehmen aus der boomenden Westprovinz Alberta, dort befinden sich große Ölvorkommen. Pigorsch erhielt ein Angebot, seit März arbeitet er in Calgary. Irgendwann habe er seinen Chef zur Seite genommen: „Joe, wie sieht das aus? Kann ich bleiben?“ Er konnte. Nun hat der Maurermeister die Familie nachgeholt: seine Frau

Birgit und die Söhne Aaron und Johannes. „Mit Mitte 40 ist das die letzte Chance“, sagt er. ↩